

Bericht des Jugendwartes Peter Mothes aus dem Jahr 2019

Die Segelsaison startete für zwei unserer 420er Teams in den Osterferien beim Trainingslager in Eckernförde und setzte sich am ersten Mai-Wochenende mit dem SVSH-Jollentraining bei uns am PSV fort.

Im Laufe der Saison sind einige unserer Segler zu insgesamt sechs Trainingsmaßnahmen in den Bootsklassen Opti, Teeny, Laser und 420er unterwegs gewesen. Die letzte dieser Trainingseinheiten war ein Opti-Umsteigertraining, an dem Mats Krüss begeistert teilnahm. Er hatte dank seiner guten Regattaergebnisse den Umstieg in die Opti A-Klasse geschafft. Insgesamt waren unsere Jugendsegler auf 22 auswärtigen Regatten, davon zwei Deutsche Meisterschaften aktiv.

Mats Krüss, der mit seinem Vorschoter Tobias Ridder (SRSV) für den (SRSV) gestartet war, wurde vor Travemünde deutscher Jüngstenmeister im Teeny und Oke Nommensen belegte mit Rabea Petersen einen guten sechsten Platz. Auf der Jugendmeisterschaft beim FSC in Glücksburg drehte sich das Ergebnis, da Oke und Paul Lichtenberg (SVMG) Landesmeister knapp vor Mats und Tobias wurden.

Für Elise Theurer, die in der vergangenen Saison den SVSH-Opti „Verbandskasten“ Verliehen bekommen hatte, war der Störtebeker-Cup auf Helgoland der seglerische Höhepunkt des Jahres. In einem starken Opti-B-Feld ersegelte Elise bei viel Wind und Wellen den 5. Platz und wurde damit beste(r) TeilnehmerIn aus Schleswig – Holstein. Unsere drei Störtebeker-Cup-Segler Mats, Oke und Elise konnten dieses besondere Segelevent erleben wie der WSC-Helgoland die Optis großzügig zur Verfügung gestellt hatte.

Auch im Bereich Kuttersegeln waren unsere Jugendlichen aktiv. Bei der Rum-Regatta am Himmelfahrtswochenende und während der zweiwöchigen Kutterwanderfahrt war „Onkel Ernst“ wieder in dänischen Gewässern zu sehen und mit so manch erstaunten Yacht-Skipper gezeigt, dass ein Segler auch ohne Motor unterwegs sein kann. Bei der offenen Landesjugendmeisterschaft der Kuttersegler gab es im Vergleich zum Vorjahr nur eine kleine Änderung. Matthias hat das Ruder an Max Metzelthin übergeben. Wie in den Jahren davor belegte die PSV-Crew den ersten Platz und wurde wieder beste Jugendmannschaft über alle Klassen. Erstmals startete eine PSV-Crew mit Matthias am Ruder in der internationalen Klasse und konnte einen guten 5. Platz erreichen.

Unser regionales Stützpunkttraining Plön-Kiel für fortgeschrittene Opti-Segler wollen wir in der kommenden Saison fortsetzen, auch wenn die Teilnahme im Laufe des Jahres deutlich geringer wurde. Vielen Dank an alle, die unser Jugendsegeln so großzügig unterstützt haben. Insbesondere bedanke ich mich im Namen der Jugendsegler beider Häsi-Albrecht-Segelsportstiftung für die finanzielle Unterstützung, bei Torsten Seeler für die Reparatur des Kuttertrailers und die Hilfe beim Einlagern der Jugendboote ferner bei Nick v. Buddenbrock, der sich wie immer kompetent um die TÜV-Abnahme der Bootstrailer gekümmert hat.

Peter Mothes